

WIR ÜBER UNS

G C L



VORBEMERKUNGEN

■ Diese Präsentation wurde angeregt durch das Fest der Bewegungen am 11. März 2001 in Münster-Hiltrup, weil uns dort viele Menschen Fragen zur GCL stellten.

■ Diese Präsentation ist unser Versuch, erste Fragen zur GCL kurz und anschaulich zu beantworten.



■ Diese Präsentation ist keine wissenschaftliche Arbeit und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



■ Weitergehende Ausführungen zur GCL sind in den offiziellen Info-Blättern, in den GCL-Publikationen, im GCL-Überblick, im Handbuch für Verantwortliche oder im Internet (www.gcl.de) zu finden.

■ Aus den genannten Werken sind auch die meisten Texte entnommen. Der Text auf Seite 4 entstammt der Brockhaus Enzyklopädie, Wiesbaden 1969, Band 8, S. 816.

■ Die Bilder auf S. 3 und 4 sind entnommen aus: Karl Rahner/Paul Imhof/Helmut Nils Loose, Ignatius von Loyola ©Verlag Herder, Freiburg 2. Auflage 1978; der „Pilger“ auf S. 4 stammt aus Ignacio Tellechea, Ignatius von Loyola ©Benziger Verlag AG, Zürich 1991.

■ Hinweise über das GCL-Kursangebot finden sich im Gesamtüberblick oder in den Überblicken der einzelnen Regionen.

■ Wir danken unseren GCL-Gruppenmitgliedern Renate und Franz-Josef Hartmann sowie Ludger Kaulig für ihre kompetente Beratung und unsere gemeinsame Suche nach dem besten Layout.

Brigitte und Dr. Hans-Joachim Darenrecht (Autoren)

Herausgeber: GCL Deutschland
Sterngasse 3
86150 Augsburg

WELCHE FRAGEN WERDEN AM HÄUFIGSTEN GESTELLT?

Was heißt GCL?

Gemeinschaft
Christlichen
Lebens

Was ist
die GCL?

Die GCL ist eine weltweite geistliche
Gemeinschaft innerhalb der
katholischen Kirche.

Was gehört zum
Profil der GCL?

Die GCL lebt aus der Exerziten-Spiritualität des
Ignatius von Loyola (1491-1556).

Wie versteht sich die GCL?

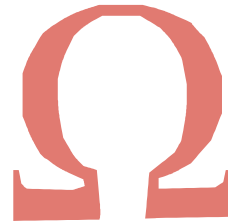
Die GCL gibt nicht nur Anregungen, sondern
versteht sich als geistliche Lebensweise.

Wie wird man
Mitglied der GCL?

Das Hineinwachsen in die GCL geschieht
schrittweise und dem individuellen
Tempo der Einzelnen angemessen.



WAS BEDEUTET DAS EMBLEM?



Gemeinschaft Christlichen Lebens

JESUS CHRISTUS.

mit und für

den Weg zum Leben

in **Gemeinschaft**

suchen wir

der **Geister**

Unterscheidung

Mit Hilfe der



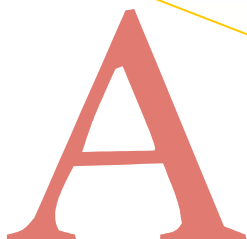
Kreuz
Zeichen der Hoffnung,
weil am Kreuz neues
Leben hervorgebrochen
ist und weiterströmend
alle erreicht



Kreis
Sinnbild der *Gemeinschaft*, die
sich in fruchtbarer *Verschieden-*
heit um eine *Mitte* sammelt und
nach außen ausstrahlt



Spirale
Symbol für den Lebensweg der
Einzelnen in der Nachfolge Jesu
für den Dienst in der Welt



SEIT WANN GIBT ES DIE GCL?

Auf dem Weg ins 3. Jahrtausend

Die Menschen in der GCL versuchen, mit Hilfe der ignatianischen Spiritualität ihren Alltag in allen Bereichen mit Jesus Christus zu leben und zu gestalten.

1982 9. Weltdelegiertentreffen der GCL: Umformung in eine „GEMEINSCHAFT CHRISTLICHEN LEBENS“

1967 4. Welttreffen der MC in Rom: Umbenennung in „Föderation der Gemeinschaften Christlichen Lebens“

Es entsteht eine große Tiefenwirkung.

Exerzitien sind wieder für Laien zugänglich.

1948 PAPST PIUS XII. fördert die MC und fordert mit der Apostolischen Konstitution „Bis saeculari“ die Rückkehr zur ignatianischen Spiritualität.

Es entwickelt sich eine große Breitenwirkung.

1773 Die MC wird wieder zugelassen, aber den Ortsbischöfen unterstellt. In der Folgezeit steigt die Anzahl der MCen von 2 500 auf 80 000 an.

Gleichzeitig verflacht die Spiritualität und die Marienfrömmigkeit nimmt stark zu.

1773 PAPST CLEMENS XIV. hebt auf Druck der Großmächte den Jesuitenorden und alle ihm angeschlossenen Bewegungen auf.

1584 PAPST GREGOR XIII. errichtet mit der Bulle „Omnipotentis Dei“ die MC als kirchliche Vereinigung.

1574 Die erste Marianische Congregation in Deutschland wird gegründet.

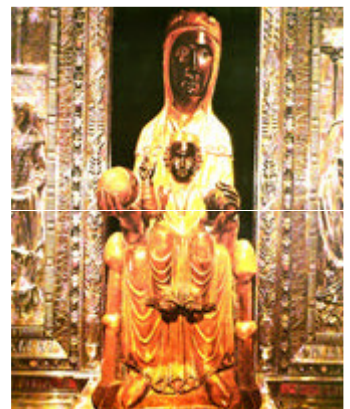
1563 Auf Betreiben von Pater Jean Leunis SJ entsteht die **CONGREGATIO MARIANA, MC** (= versammelt vor Maria auf der Grundlage der ignatianischen Exerzienspiritualität).

1540 PAPST PAUL III. bestätigt den Jesuitenorden.



Emblem
der MC

Madonna von Montserrat
(1522 macht Ignatius von
Loyola hierher eine
Wallfahrt.)



WAS HABEN IGNATIUS UND DIE JESUITEN MIT DER GCL ZU TUN?

IGNATIUS VON LOYOLA ist der Gründer der Jesuiten und „Erfinder“ der ignatianischen Exerzitien.



1491 Ignatius wird in das baskische Haus der Oñaz y Loyola hineingeboren und erhält eine höfisch-militärische Ausbildung. Als junger Mann liebt er Waffenspiele, Raufereien und Liebesabenteuer.

1518-21 Er ist Offizier des spanischen Vizekönigs von Navarra.

20.5.1521 Bei der Verteidigung Pamplonas gegen die Franzosen zerschmettert eine Kanonenkugel sein rechtes Bein.

Während der monatelangen Genesungszeit auf Loyola erlebt Ignatius den Aufbruch zu religiöser Lebensführung.

1522/23 Zunächst auf dem Montserrat, dann in Manresa durch mystische Erlebnisse geformt, entwickelt er aus seinen Erfahrungen die Grundzüge der Exerzitien.

1523/24 Er macht eine Wallfahrt nach Palästina.

1524-27 Es folgen Studien in Barcelona, Alcalá, Salamanca und Paris.

1534 Er verbindet sich mit seinen ersten Gefährten durch ein Gelübde auf dem Montmartre.

1537 Die Priesterweihe erhält er in Venedig.

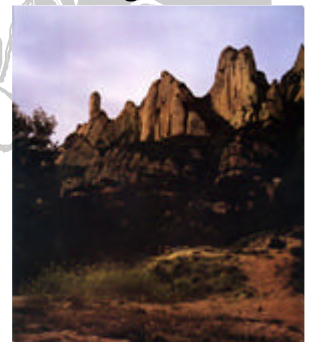
15.4.1539 Ignatius und sechs Gefährten legen das Fundament für einen neuen Orden, die „GESELLSCHAFT JESU“ (Societas Jesu = SJ).

27.9.1540 Papst Paul III. bestätigt den Orden.



Ignatius arbeitet die Konstitutionen der SJ aus, wird zum ersten Generaloberen gewählt, gründet Sozialwerke und Schulen, führt einen weltumfassenden Briefwechsel und ist Berater römischer Reformkreise. Er und seine Gefährten gründen an vielen Orten Gruppen von jungen Männern, die aus der Exerzitienspiritualität leben. Eine davon wird die spätere MC. Die GCL erkennt ihren Ursprung in jenen Gruppen.

31.7.1556 Ignatius stirbt in Rom.



Der Montserrat in Katalonien

O.A.M.D.G. - Omnia ad maiorem Dei gloriam

Alles zur größeren Ehre Gottes

(Wahlspruch des Jesuiten-Ordens)

WO IN DER WELT GIBT ES DIE GCL?

In über 70 Ländern der Welt
mit ca. 100 000 Mitgliedern:

*55 Länder mit anerkannten Nationalgemeinschaften und
18 Länder, in denen sich GCL entwickelt

REGION LATEIN- AMERIKA*

Argentinien
Bolivien
Brasilien
Chile
Dominik.
Republik
Ecuador
El Salvador
Kolumbien
Mexiko
Nicaragua
Paraguay
Peru
Puerto Rico
Uruguay
Venezuela

REGION EUROPA*

Belgien
Deutschland
England und
Wales
Frankreich
Irland
Italien
Kroatien
Luxemburg
Malta
Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Schweiz
Slowenien
Spanien



REGION AFRIKA*

Dem. Republik
Kongo
Elfenbein-
küste
Kamerun
Kenia
Lesotho
Madagaskar
Nigeria
Sambia
Simbabwe
Südafrika

REGION MITTLERER OSTEN*

Ägypten
Libanon
Syrien

REGION NORDAMERIKA*

Kanada
USA

REGION ASIEN- PAZIFIK*

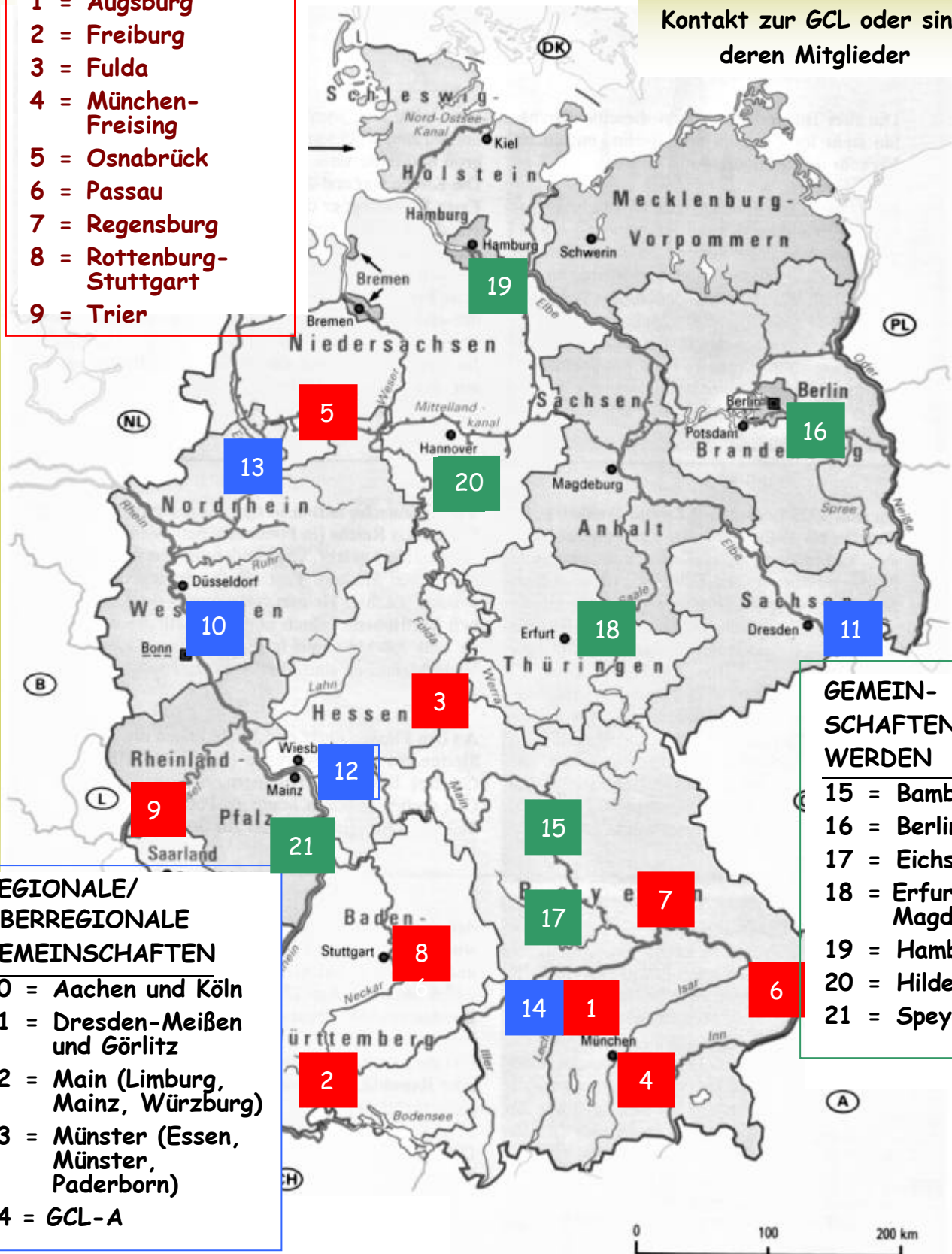
Australien
Hongkong
Indien
Indonesien
Japan
Korea (Süd)
Philippinen
Sri Lanka
Taiwan-Rep.
China

WO GIBT ES DIE GCL IN DEUTSCHLAND?

DIÖZESAN- GEMEINSCHAFTEN

- 1 = Augsburg
- 2 = Freiburg
- 3 = Fulda
- 4 = München-Freising
- 5 = Osnabrück
- 6 = Passau
- 7 = Regensburg
- 8 = Rottenburg-Stuttgart
- 9 = Trier

In etwa 150 Gruppen haben
ca. 1200 Menschen
Kontakt zur GCL oder sind
deren Mitglieder



REGIONALE/ ÜBERREGIONALE GEMEINSCHAFTEN

- 10 = Aachen und Köln
- 11 = Dresden-Meißen
und Görlitz
- 12 = Main (Limburg,
Mainz, Würzburg)
- 13 = Münster (Essen,
Münster,
Paderborn)
- 14 = GCL-A

GEMEIN- SCHAFTEN IM WERDEN

- 15 = Bamberg
- 16 = Berlin
- 17 = Eichstätt
- 18 = Erfurt und
Magdeburg
- 19 = Hamburg
- 20 = Hildesheim
- 21 = Speyer

WAS SIND HILFEN AUF DEM WEG DER GCL-LEBENSWEISE?

Tägliches persönliches Beten,
Heilige Schrift

Betende Auswertung des Tages

Geistliche Einzel- und
Gruppenbegleitung

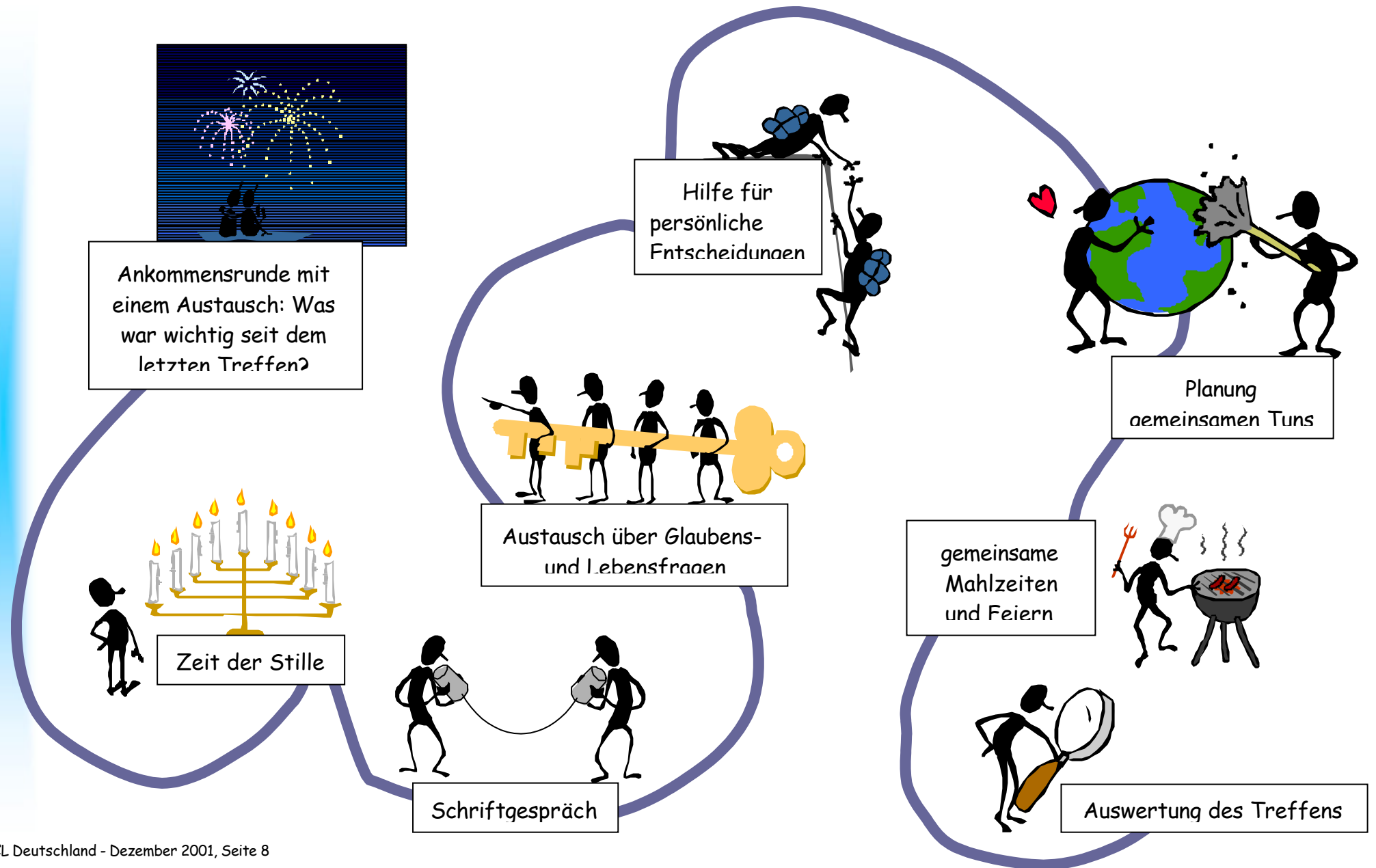
Treffen in
kleinen
Gruppen

Jährliche Exerzitien

Leben aus der Eucharistie,
aus dem Sakrament der
Versöhnung, der Ehe ...



WAS SIND MÖGLICHE GESTALTUNGSELEMENTE EINES GRUPPENTREFFENS?



WAS KÖNNEN IGNATIANISCHE EXERZITIEN SEIN?

Ort der Umkehr

„Leben und Tod
lege ich dir vor,
Segen und Fluch.
Wähle also das
Leben...“

Dtn 30, 19b



Ort der Befreiung

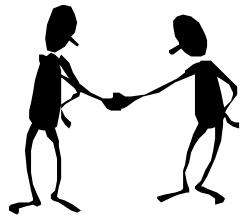
„Der Geist des Herrn ruht auf
mir;...“

Er hat mich gesandt,...
damit ich den Gefangenen die
Entlassung verkünde...;
damit ich die Zerschlagenen in
Freiheit setze...“

Lk 4,18



Ort der Begegnung



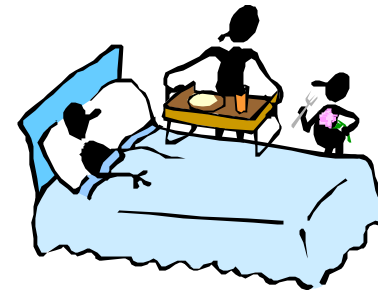
„Meister, wo
wohnst du?“ -
„Kommt und
seht!“

Lk 10, 7-9

Ort der Heilung

„Als Jesus ihn
dort liegen
sah..., fragte
er ihn:
Willst du gesund
werden?“

Joh 5,6



EXERZITIEN - Wegweiser zum Leben

WIE WIRKT DIE GCL-LEBENSWEISE IM ALLTAG?

Zum Beispiel: Ignatianisch führen



in Familie

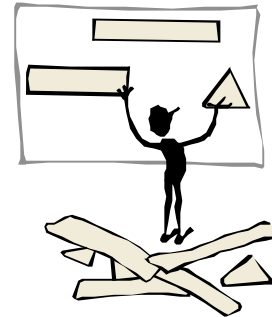
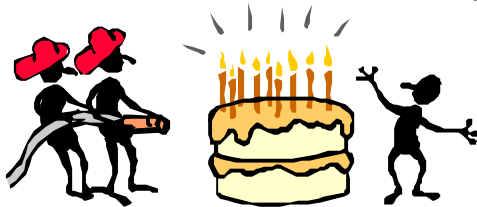
Ernstnehmen des Partners und der Kinder
 Konflikte bewältigen
 Ja zum Leben sagen
 Vertrauen in die Leistung aller
 Übertragen von Verantwortung



und Beruf



Ernstnehmen des Mitarbeiters
 Konfliktmanagement
 Mitarbeiter motivieren
 Vertrauen in die Leistung der Mitarbeiter
 Übertragen von Verantwortung



Zum Beispiel: Ignatianisch lehren



in Familie

Kinder als Geschenk Gottes sehen
 Selbstwertgefühl fördern
 Grenzen aufzeigen
 Gemeinschaft üben und erleben



und Beruf

Jeden Menschen als wertvoll ansehen
 Leistung anerkennen
 Sich selbst und den anderen annehmen
 Teamarbeit üben und durchführen



"Gott in allem suchen und finden"
 Ignatius von Loyola

WO ENGAGIEREN SICH GCLER/INNEN?

Einige Beispiele:



Kurz gesagt:
...überall da,
wo sie leben!

UND WAS SAGT IGNATIUS?

Wenige
Menschen
ahnen,
was
Gott
aus ihnen
machen würde,
wenn sie sich
ihm ganz
überließe.